

Text und Fotos zum Detmolder Pilsenercup 2009 in Eschenbruch freundlich zur Verfügung gestellt von Frau Jutta Steinmetz, herzlichen Dank.

Heidenreich und Gorontzi gewinnen Detmolder Pilsener Cup Etappe

In Eschenbruch ging es mit internationalem Flair zur Sache.

Einfach war der Parcours nicht, den Klaus Holle auf der Anlage Schlingheider in Blomberg-Eschenbruch anbot, als beim Turnier des RFV Hubertus Eschenbruch in der Ein-Stern-Springprüfung Klasse M mit Stechen 60 Starterpaare um Zähler für den Detmolder Pilsener Cup 2009 ritten. Doch Joachim Heidenreich (RSG Eschede) und Philip Gorontzi (RFV Lopshorn Lage) wurden mit der technisch anspruchsvollen Linienführung in Umlauf und Stechen, für das sich acht Reiter und Rösser qualifiziert hatten, bestens fertig und heimsten so stattliche Zähler und feine Ehrenpreise aus dem Hause Strate ein.

Joachim Heidenreich hatte mit Askira die Lage bestens im Griff. Strichweg galoppierte das Duo vorwärts und ließ - natürlich mit einer fehlerfreien Runde - in 34,86 Sekunden die Konkurrenz hinter sich. Heiko Schormann (RFV Bad Oeynhaus) auf RSS Wimona blieb mit einer „Nullrunde“ in 38,16 Sekunden „nur“ Rang zwei vor Clemens Gockeln, der auf seinem Schimmel Landino einen Springfehler hatte bilanzieren müssen (4 Fehler/36,90 Sekunden).

In der zweiten Abteilung war Philip Gorontzi, bislang Dritter in der Cup-Rangliste, auf seiner Placida unschlagbar. Dank einer einwandfreien Runde in 36,72 Sekunden durfte er aus der Hand von Sponsorin Renate Strate den Siegerpreis entgegennehmen. Über Platz zwei freute sich Nicole Könemann (RFV Brüningh.-Schamerloh-Warmsen), die mit Florentina in 34,58 Sekunden zwar in absoluter Bestzeit unterwegs gewesen war, aber einen Springfehler registrieren musste. Bronze in Abteilung zwei ging an Frank Drewes (RV Nethegau-Brakel) auf Quidam (4/37,40).

Die vorletzte Etappe des Detmolder Pilsener Cups 2009 musste übrigens eines internationalen Flairs nicht entbehren. Frederik Madsen war zusammen mit seinem talentierten Schimmel Typhoon aus Dänemark angereist, während mit Mohamed Al Attiya und Faleh Al Nasr zwei waschechte Wüstensöhne ins lippische Eschenbruch gekommen waren, um hier tüchtig zu reiten. Begleitet wurden die beiden jungen Männer aus Katar von Joachim Heidenreich, der in dem arabischen Wüstenstaat als Trainer in Sachen Reitsport weilt, aber gern in den Sommermonaten vor der großen Hitze zu Schwiegervater (und gebürtigem Eschenbrucher) Ulrich Schlichte nach Eschede flieht. Und von dort aus ist's ja nicht weit bis nach Eschenbruch.

Und so geht es mit großen Schritten aufs Tourende des Detmolder Pilsener Cups 2009 zu. Am letzten Juliwochenende wird beim RV Steinheim nochmals unter freiem Himmel und sommerlicher Sonne um Punkte geritten. Weihnachtlich-winterlich wird es wohl beim Finale am Nikolauswochenende auf der Reitanlage Betge zu gehen, wo der Cup-Sieger 2009 ermittelt wird.

Bildzeilen:

Bild 2326:

Ganz genau passend: Mit einem Regenjäckchen bestens gerüstet steuert Sieger Philip Gorontzi ((RFV Lopshorn Lage) seine Placida über den Detmolder Sprung.

Bild 2387

Gut drauf: Wahlwüsten-Sohn Joachim Heidenreich (RSG Eschede) und Askira sprangen im lippischen Eschenbruch zum Sieg in der vorletzten Etappe des Detmolder Pilsener Cups 2009.

Bild 2390

Ambitionierte Amazone: Nicole Könemann (RFV Brüningh.-Schamerloh-Warmsen) legte mit Florentina die schnellste Runde im Stechen hin. Der Lohn: Platz zwei.

Bild 2436

Hatten Spaß: Sponsorin Renate Strate, Sieger Philip Gorontzi (RFV Lopshorn Lage) und Placida.

Bild 2384

Zu Gast: Frederik Madsen und Typhoon waren aus Dänemark angereist, um in Eschenbruch über die Hürden zu setzen.

Bild 2449

Gut gelaunt: Sponsorin Renate Strate, Vereinspräsident Dirk Schlichte und die Schleifenmädel.

Bild 2422

Bereit für die Siegerehrung: Sponsorin Renate Strate und Vereinschef Dirk Schlichte.

Bild 2324

Konzentriert bis lachend: Richter Volker Riekhof und Sponsorin Renate Strate in Eschenbruch.